

C. F. Amelangs Verlag. Leipzig

Einer der wenigen großen Prosaisler Deutschlands ist nach M. Meyers Urteil

Z

Adalbert Stifter

dessen besonders für unsere Zeit geeignete Dichtungen Hermann Bahr in folgenden Worten treffend kennzeichnet:

„Kein deutscher Dichter hat seit Goethe diese hohe Kraft des Maßes, keiner dieses Gleichgewicht, keiner diesen Einklang von Wahrheit und Schönheit, keiner diesen tiefen Glockenton künstlerischer Notwendigkeit gehabt.“

Zu unserer Freude können wir Ihnen mitteilen, daß

Stifters Ausgewählte Werke in 3 Bänden (enthaltend „Studien“, „Bunte Steine“, „Erzählungen“)

wieder im Neudruck vorliegen, um deren tatkräftigen Vertrieb wir Sie hierdurch bitten.

In gleicher Ausstattung wurde soeben im Neudruck vollendet:

„Der Nachsommer“

der von Nießche zu den bedeutendsten Meisterwerken der deutschen Prosa-Literatur gezählt wird.

Infolge der hohen Herstellungskosten stellen sich die Preise unserer Stifter-Ausgaben wie folgt:

Ausgewählte Werke in 3 Bänden geb.	M.	70.—
Studien, 2 Bände	„	45.—
Bunte Steine	„	15.—
Erzählungen	„	16.—
Der Nachsommer	„	20.—

Von derselben Geistesrichtung wie die Stifterschen Werke sind die von

Martin Greif

über die Alfred Biese sich äußert:

„Wer heutigentags nach jenem Dichter fragt, der die Einfachheit und die schlichte Tiefe und Innigkeit des Volksliedes, nach dem Vorgange Goethes, Uhlands, Mörikes und Storms, am treuesten bewahrt habe, so kann die Antwort nicht zweifelhaft sein: Das ist Martin Greif. . . .
Möchten die Gedichte Martin Greifs immer mehr ein Hauschatz des deutschen Volkes werden!“

Von Greifs Gesammelten Werken in 5 Bänden, Preis M. 80.— (enthaltend „Buch der Lyrik“, „Epische Klänge und Feierstimmen“, „Dramen“, „Nachgelassene Schriften“) ist leider nur noch eine kleine Anzahl vorrätig. Von den Einzelausgaben besitzen wir ferner nur noch:

Lyrische und epische Dichtungen, 2 Bände geb. in Ganzleinen M. 25.— und
Nachgelassene Schriften (Selbsterlebtes, Novellen, Skizzen) geb. in Ganzleinen M. 8.—.

Verlangzetteln anbei

Leipzig, den 29. Okt. 1920

C. F. Amelangs Verlag